

Lexplosiv

für die Neckar Lesben



Nr.
4

Berichte LFT

Lesben in den Bäumen

Frau Dr. Herbst antwortet

Lesben in der Schuldenfalle

Buchrezensionen

August – Oktober 2009

www.lexplosiv.de

Herausgeberin:

Lexplosiv
Postfach 4805
48027 Münster

Adresse Neckar:

c/o Frauencafé achtbar
Weberstraße 8
72070 Tübingen

www.lexplosiv.de

E-Mail Münster: info@lexplosiv.de · E-Mail Neckar: neckar@lexplosiv.de

LEXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:

Politik	Frauke Grieger	(frg)	politik@lexplosiv.de
Kultur	Christa	(cn)	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Vivien Gerber	(aka)	gemischtes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika Schwab	(nis)	scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender	Melanie Tassone	(met)	termine@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	(utz)	leserinnen@lexplosiv.de
Kleinanzeigen	Gina	(gin)	kleinanzeigen@lexplosiv.de

**Anzeigenbetreuung,
Management & Vertrieb:**

Nika Schwab

neckar@lexplosiv.de

Gestaltung & Produktion:

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

layout@lexplosiv.de

Druck:

Druckerei Burlage, Münster

Titelfoto:

Aus dem Film: Ghosted

Verteiler:

Tübingen: Frauencafé achtbar, Frauenbuchladen Thalestris, Café Hirsch. Stuttgart: Sarah – Café und Kulturzentrum für Frauen, Weißenburg – schwul-lesbisches Zentrum, FFGZ. Die Zeitung liegt noch an weiteren Orten aus.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für un- aufgeförderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Erscheinungstermin:

vierteljährlich zum:
15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

Redaktionsschluss:

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

Auflage:

750 Exemplare

Liebe Frauen

Der Sommer ist endlich da und ihr haltet unsere neue Ausgabe in den Händen. Neben den Berichten über den LFT in Köln, wo frau durchaus viele Münsteranerinnen und auch einige aus dem Raum „Neckar“ treffen konnte, findet ihr viele Buchtipps für den Urlaub oder für einen schönen Tag zuhause, im Grünen, am Kanal, im Freibad....

Wir wünschen euch eine sonnenreiche und erholsame Zeit!

EUER LEXPLOSIV-TEAM

Rubriken

- Impressum Seite 2
- Lokalteil Münster oder Neckar mit Veranstaltungskalender nach... Seite 12
- Vorschau nächste LEXPLOSIV Seite 19

Inhalt

- **Buchbesprechung:**
Die Kerzenschein-Phobie Seite 4
- **Buchbesprechung:**
Mein lesbisches Auge 8 Seite 4
- **Buchbesprechung:**
Im Stillen umarmt..... Seite 5
- **Rezension:**
Lesbisch für Anfängerinnen
Willkommen in der WG!..... Seite 5
- **Buchbesprechung:**
Tod durch Erinnern Seite 6
- **Filmbesprechung: Ghosted** Seite 7
- **Lesben in den Bäumen** Seite 8
- **Homosexuelle in Russland – Ärger
beim Eurovision Song Contest** Seite 9
- **Homo-Ehe in Schweden** Seite 10
- **Diskriminierung in Peru** Seite 10
- **Internet-Tipp: Europride
in Zürich** Seite 10
- **Gesetz gegen Homosexuelle..** Seite 10
- **LFT 2009 Köln** Seite 11
- **LFT – Ein persönlicher
Erlebnisbericht** Seite 13
- **Charlotte e.V. – Netzwerk
lesbischer Ärztinnen** Seite 15
- **Fragen Sie Frau Dr. Herbst** Seite 17
- **Alexandra Hedison –
Nanna Grundfeldt** Seite 18

Buchbesprechung: Die Kerzenschein-Phobie



Sabine wohnt alleine in ihrer Wohnung, ihre letzte Beziehung ist zwei Jahre her.

Diese scheiterte an den vielen Erwartungen auf beiden Sei-

ten und der Unfähigkeit der beiden Frauen, darüber zu reden, was zu Enttäuschungen auf beiden Seiten führte.

Als sie während der Arbeit einer aufregenden Frau begegnet, verliebt sie sich wieder. Sie lädt ihre neue Bekanntschaft, Anna, in ihre Wohnung ein. Was Anna sofort auffällt, ist dass Sabine sehr karg und unpersönlich eingerichtet ist, und dass es in ihrer Wohnung keine Blumen und keine Kerzen gibt. Als Anna Sabine darauf anspricht, bekommt sie keine Antwort. An dieser Stelle ahnt man schon, dass es mit den Kerzen etwas auf sich hat, eine dunkle Seite aus Sabines Vergangenheit.

Und die Leserin wird nicht enttäuscht: in Rückblenden bis in die Achtzigerjahre und die Studienzeit von Sabine wird nach und nach die verhängnisvolle Liebesgeschichte und Sabines Geheimnis enthüllt und natürlich auch, warum sie eine solche Abneigung gegen Kerzenschein hat. Eine gelungene und spannende Erzählung, ich mochte das Buch nicht aus der Hand legen!

(aka)

Die Kerzenschein-Phobie

Regina Nössler

Konkursbuch Verlag

ISBN: 3-88769-724-2

Preis: 9,90 €

Buchbesprechung: Mein lesbisches Auge 8

Das lesbische Jahrbuch der Erotik ist im Frühjahr zum achten Mal erschienen.

Eine Anthologie erotischer Geschichten, von bekannten und unbekanntem Autorinnen, von hart bis zart, von jung bis alt, Interviews, Gespräche, Glossen über Lust, Sex, Beziehungen oder deren vielfältige Varianten, abwechslungsreich illustriert mit vielen Schwarzweiß- und Farbfotos, Grafiken und Farbdrucken.

Aber auch Themen wie Lust (oder Unlust) in der Lesbenpolitik, Lesben und Kinder,

Fetische, romantische Fantasien, Einsamkeit oder 22



Gründe, warum frau mit einer Frau schläft, laden zum Lesen und Betrachten ein. Eine gelungene Zusammenstellung, die es in dieser Vielfalt sonst kaum auf dem Büchermarkt gibt, ein Buch für Genießerinnen erotischer Literatur –für Sie alleine, zu zweit, zu dritt, usw. :-)

(aka)

Mein lesbisches Auge 8

Konkursbuch Verlag

ISBN: 3-88769-808-8

Preis: 14,50 €

Buchbesprechung: Im Stillen umarmt



In diesem Roman der Schweizer Autorin wird die Geschichte einer Beziehung, die drei Jahre dauerte, erzählt.

Einer Verbindung, in der eine der beiden Frauen eine

offene Beziehung und „keine beengende Zweierkiste“ leben will. Die beiden reisen viel, nach Italien, Spanien, Südfrankreich, Malta, erleben viele schöne Dinge miteinander und wohnen auch eine Weile in einer gemeinsamen Wohnung zusammen. Die Erzählerin will ihre Freundin am liebsten heiraten, festhalten, träumt immer von der Anfangszeit ihrer Liebe, als diese noch gegenseitig und so innig war. Romantisch wird die Erinnerung an vergangene, wunderbare Zeiten der beiden Protagonistinnen dargestellt, der Vertrautheit und Zärtlichkeiten, Zeiten des Glücks, der Zufriedenheit. Die Geschichte wird in einzelnen Rückblenden erzählt, die immer wieder Spannung in die Erzählung

bringen. „Dein ein und alles wollte ich sein, jeden Tag“, so die Erzählerin. Jagt sie einer Illusion hinterher? Oder sind die beiden einfach zu unterschiedlich, was ihre Vorstellung von Liebe und Beziehung angeht? Gibt es noch eine Chance für ihre Liebe oder steuern die beiden auf eine Katastrophe zu? Der Erstlingsroman von Carmen Bregy zeichnet sich durch einen leisen, poetischen Erzählstil aus, der das Buch zu einem besonderen Erlebnis macht. (aka)

Im Stillen umarmt

Carmen Bregy

Quer Verlag

ISBN: 3-89656-162-6

Preis: 14,90 €

Rezension: Lesbisch für Anfängerinnen Willkommen in der WG! (Hörbuch)

Tina hat sich mit Freund Burkhard gemütlich im Leben eingerichtet – wir lernen sie an einem Sonntagabend mit Lindenstraße und „Was soll ich kochen?“-Gedanken kennen.

Aber dann erwischt sie ihn zum x-ten Mal beim Fremdgehen und zieht Hals über Kopf aus und „aus Versehen“ in eine Lesben-WG. Dort lernt



sie neue Welten kennen und entdeckt gemeinsam mit ih-

ren Mitbewohnerinnen, dass sie sich gar nicht so sehr voneinander unterscheiden und dass das Liebesleid und -glück dasselbe ist. (Es werden sogar Groschenromänchen getauscht und die Oma besucht, die natürlich viel cooler ist, als die Enkelin glaubt.) Burkhard bemüht sich, Tina zurückzugewinnen, Tina versinkt in den schönen blauen Augen

von Astrid; und am Ende trifft sie eine Entscheidung, die sie glücklich macht.

Hete trifft Lesben und entwickelt sich dadurch zur selbstbewussteren Frau; das ist kein neues Konzept und auch die Lesbenklischees (öko, Kampfsport, Lipstick, etc.) haben wir alle schon mal vorgestellt bekommen. Aber die Figuren sind liebevoll gezeichnet, die

Geschichte amüsant und detailverliebt erzählt, Christiane Marx liest angenehm und lebendig, auch wenn die „Stimme“ von Mitbewohnerin Susanne etwas anstrengend ist, und wer mag nicht manchmal auch einfach nur nett unterhalten werden? Ein schönes Hörbuch als Begleitung zum Bügeln, am Strand oder im Freibad. (ar)

Lesbisch für Anfängerinnen – Willkommen in der WG!

Autorin: Celia Martin
Sprecherin: Christiane Marx
Butze Verlag
1 CD im MP3-Format
Spieldauer: ca. 7 Std.
ISBN: 3-94061-103-4
Preis: 16,95 €

Buchbesprechung: Tod durch Erinnern

Die neue lesbisch-schwule Krimireihe im Querverlag – Quer Criminal – startet mit Corinna Waffenders erstem Kriminalroman „Tod durch Erinnern“.

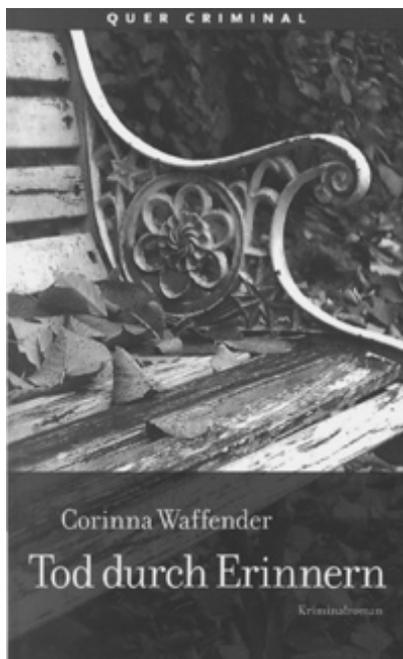
Die 36-jährige Maike Ebling wird vergiftet im Berliner Tiergarten aufgefunden. Die Ermittlungen von Hauptkommissarin Inge Nowak führen nach Granada: Wurde die Ökologin zur Bedrohung für einen profitsüchtigen Solarzellenhersteller in der Sierra Nevada, ist der Täter unter ihren ehemaligen Studenten zu suchen oder hatte ihre andalusische Geliebte ein Motiv, sie umzubringen? Was hatte Maike Ebling zu verbergen und mit wem traf sie sich kurz vor ihrem Tod?

Inge Nowaks erster Fall konfrontiert sie nicht nur mit der erschütternden Vergangenheit des Op-

fers, sondern verändert auch ihr eigenes Leben: Auf den Spuren der Toten verliebt sich die Kommissarin Hals über Kopf.

Corinna Waffender versteht es geschickt, die verschiedenen Plots zusammenzuhalten und in einem verblüffenden Ende aufzulösen. Ihre Erzählkunst, die sie vielfach bewiesen hat, macht auch ihren ersten Krimi zu einem Leseerlebnis.

Dieser Auftakt von Quer Criminal lässt hoffen auf weitere spannende Krimis. (frg)



Tod durch Erinnern

Corinna Waffender
Querverlag
ISBN: 3-89656-166-9
Preis: 12,90 €

Filmbesprechung: Ghosted

Am 27. April lief im Cinema die Vorpremiere von Monika Treuts Film Ghosted.

Und weil mir gerade so richtig nach einem Lesbenfilm zu-mute war und der Queer Monday diesmal bereits um 20.00 Uhr einen Film im Angebot hatte, sprach doch so ziemlich alles dafür, nach der Arbeit direkt ins Kino zu eilen – zumal auch Monika Treut anwesend sein würde, was ja noch mal etwas Besonderes ist und sicher auch andere Lesben anziehen würde. Dass das Cinema 1 aber nahezu ausverkauft sein und ich einen der letzten Plätze ergat-



Foto: Internet

tern würde, hatte ich wirklich nicht erwartet!
Der Film beschreibt die Liebesgeschichte der Hamburger

Künstlerin Sophie und deren Geliebter Ai-ling, die in Hamburg bei einem Unfall ums Leben kommt. Um ihren Tod zu verarbeiten reist Sophie mit einer Ausstellung von Bildern und Videos über ihre taiwanesishe Freundin nach Taipeh. Dort drängt sich eine Journalistin in ihr Leben, die mehr über Ai-lings Tod herausfinden möchte und gleichzeitig alles daran setzt, Sophie zu verführen. Als ihr Unterfangen in Taipeh zunächst erfolglos bleibt, taucht sie plötzlich in Sophies Wohnung in Hamburg auf...

Die Geschichte ist mit einigen Rückblenden erzählt, dennoch relativ leicht zu verfolgen und interessant aufgebaut. Die Handlung ist eher ruhig, was wohl auch mit der taiwanesischen Kultur zu tun hat. Obwohl der Film mit Handkamera gefilmt wurde, sind auch die Bilder sehr ruhig. Wie uns Monika Treut im Anschluss wissen ließ, handelt es sich um einen Low Bud-



Foto: utz

get Film, der an 22 Drehtagen abgedreht werden musste, was besonders an die Schauspielerinnen hohe Anforderungen stellte, die sich innerhalb kürzester Zeit jeweils in ein fremdes Land mit einer fremden Kultur eingewöhnen mussten und mit stärksten Temperatur- und Klimaunterschieden konfrontiert wurden. Münster war die erste deutsche Stadt, in der der Film in einer Vorpremiere gezeigt wurde, abgesehen von Hamburg, wo er in Anwesenheit des Teams lief, was somit laut Monika Treut eine Art „Familienveranstaltung“ war.

Viel mehr gibt es nicht zu sagen, seht Euch den Film einfach an und urteilt selbst!
(ed)

Lesben in den Bäumen

Schon im Vorhinein war das Interesse an einem Ausflug mit dem Uni-Lesbenreferat in den Kletterpark ziemlich groß.

Die Fahrt mit einem Bulli, einem Auto und 14 Lesben lief glatt, bis auf die Tatsache, dass der Himmel in Richtung Paderborn immer dunkler wurde. Zum Glück war es

immer noch ein bisschen Verwirrung, wo denn jetzt oben und unten und rechts und links war. Als diese Probleme gelöst waren, wurden wir in die Kunst des Sicherns eingeführt. Die Fragen an die jeweilige Partnerin „Darf ich gelb?“ oder „Darf ich schwarz?“ hatten nichts mit bunten Bonbons zu tun, sondern waren wesent-

bungen auf dem Boden durften wir dann hoch in die Bäume - und mit hoch meine ich tatsächlich sehr hoch. Zumindest sehr hoch für jemanden, der Höhenangst hat wie ich. Das ist mir leider erst eingefallen, als ich schon oben war. Auf der ersten Plattform hatte man die Wahl, nach links in den Sportparcours, geradeaus in den Speed-Parcours oder nach rechts in den Anfänger-Parcours zu klettern. Meine persönlichen Erfahrungen beschränken sich aus den angedeuteten Gründen auf den Anfänger-Parcours. Aber im Grunde ging es bei jedem Parcours darum, vom einen Baum zum nächsten zu kommen. Dabei musste man sich über wacklige Brücken und Seile, baumelnde Autoreifen, über an Seilen hängende Bobbycars und Fahrräder, über Seilrutschen und sonstige Hindernisse schlagen, was teilweise gar nicht so ungefährlich war. So durfte eine Teilnehmerin eine fiese Schürfwunde beklagen und wahrscheinlich so manch andere blaue Flecken. Wenn man bei einem Hindernis nicht weiterkam, sich hoffnungslos verfangen hatte oder sich einfach nicht auch nur noch einen Fuß weiter vorwärts traute, bekam man Hilfe von unten. Dann wurde ei-



Fotos: aka

unter den Bäumen im Kletterpark ja eh ein bisschen dunkler und die paar Regentropfen kamen auch nicht so gut durch. Zudem hatten natürlich alle Helme auf. Also haben wir das bisschen Regen gar nicht bemerkt.

Die erste wirkliche Herausforderung kam, als wir den Klettergurt anlegen sollten. Trotz kompetenter Erklärung gab es

lich, um nicht vom Baum zu fallen. Denn nur, wenn man „gelb und schwarz durfte“, konnte man sicher sein, dass die Partnerin auch genau aufpasste - und durfte sich dann am Baum festschnallen. Die Kletter-Zweier-Teams mussten also darauf achten, dass sie Zweier-Teams blieben und nicht eine vorzeitig hinunterfiel. Nach einigen Trockenü-

ne Leiter an einen Baum gestellt und ein Helfer kam auf die Plattform und hat einen im Notfall sogar abgeseilt. In diesen Genuss bin ich dann auch gekommen, als mir ganz schlecht vor Höhenangst war. (Das klingt jetzt irgendwie abschreckend.) Aber der Leserin sei gesagt, dass es eigentlich alles halb so wild war und dass ich den Parcours im zweiten Anlauf auch fast ohne Höhenangst geschafft habe. Nach dem Klettern machten Süßigkeiten und Bröt-



chen die Runde, die nach so viel Anstrengung auch weggingen wie nichts. Die Rückfahrt ging ziemlich flott. So ein AStA-Bulli schafft wohl auch seine 140, haben wir festgestellt.

Trotz meiner Höhenangst will ich auf jeden Fall nochmal in den Kletterpark gehen. Ich habe schließlich noch gar nicht alle Parcoure ausprobiert. Das Lesbenreferat spielt auch schon mit dem Gedanken, noch mal so einen Ausflug zu planen. (Anna S.)

Homosexuelle in Russland – Ärger beim Eurovision Song Contest

Lesben und Schwulen werden in Russland grundlegende Bürgerrechte verweigert und ihre öffentlichen Demonstrationen brutal unterdrückt.

Die öffentliche Kundgebung, die nur wenige Stunden vor dem Finale des Eurovision Song Contests in Moskau stattfand, sollte für gleiche Rechte homosexueller Bürger in Russland werben. Dazu ist es leider nicht gekommen. Nur wenige Minuten nach Beginn der Demonstration schritten Polizisten ein und verhafteten die rund 30 Teilnehmer, denen es gelang, bis zum eigentlichen Demonstrationsort und somit zu den Augen

der Weltöffentlichkeit durchzukommen.

Den staatlichen Behörden war diese Demonstration schon lange ein Dorn im Auge. Russland wollte mit dem Eurovision Song Contest ein weltoffenes Bild der Gesellschaft inszenieren, bei denen Protestkundgebungen den schönen Schein nicht trügen durften. Auf Seiten der Eurovisionsteilnehmer gab es hierzu große Kritik. Noch Stunden vor dem Finale erklärten einige Künstler, dass sie nicht auftreten werden, sollte die Demonstration aufgelöst werden. Kein Wunder, da viele Künstler selbst schwul oder lesbisch sind.

Wie erwartet wurde die De-

monstration aufgelöst und auch der Protest der Künstler verhallte. Große Worte und große Taten waren in der Geschichte schon immer zwei verschiedene Dinge.

Bleibt zu hoffen, dass nach dem europäischen Sangeswettbewerb etwas mehr in Russland bleibt, als der überwältigende Sieg des norwegischen Sängers. Einige deutsche Politiker, beispielsweise Volker Beck, setzen sich aktuell für die Freilassung der inhaftierten Aktivisten ein. Doch auch danach muss der Kampf um eine Gleichbehandlung aller Homosexueller auf unserem Globus weitergehen.

(Quelle: homonauten.de)

Homo-Ehe in Schweden

Am 1. Mai 2009 ist in Schweden ein Gesetz in Kraft getreten, das Homosexuelle und Heterosexuelle beim Heiraten gleichstellt.

Das Gesetz wurde vom Parlament mit 261 gegen 22 Stimmen gebilligt, lediglich die Christdemokratische Partei stimmte gegen die Neuregelung. Seit 1987 konnten gleichge-

schlechtliche Paare ihre Partnerschaft amtlich registrieren lassen, 2003 wurden sie auch beim Adoptionsrecht gleichgestellt. Das Recht auf eine standesamtliche Eheschließung gab es bisher jedoch nicht.

Auch die lutherische Kirche will gleichgeschlechtliche Ehen schließen und anerkennen. *(frg)*

Gesetz gegen Homosexuelle

Litauen verbietet Unterricht über Homosexualität.

Wer in den Schulen Litauens über Homosexualität redet, macht sich künftig strafbar. Informationen darüber hat das Parlament an allen öffentlichen Orten verboten, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten können. Menschenrechtler empört das Gesetz – sie ziehen vor Gericht.

Litauens Parlament hat Informationen über Homosexualität an allen Schulen des Landes verboten. 67 Abgeordnete der Seimas stimmten bei drei Gegenstimmen und vier Enthaltungen für das Gesetz. Das Verbot umfasst neben Schulen auch alle anderen öffentlichen Einrichtungen, zu denen Kinder und Jugendliche Zugang haben.

(Quelle: Internet)

Diskriminierung in Peru

Homosexuelle dürfen keine Polizisten sein.

LIMA – Peru will Homosexuelle aus den Reihen der Polizei verbannen. Polizeibeamte, die sexuelle Beziehungen mit Vertretern des eigenen Geschlechts hätten, verursachten „durch ihre Taten einen Skandal“ und schmälerten den Ruf der Behörden, so

das von der Regierung verkündete Gesetz. Davon betroffen sind auch ehebrecherische Polizisten. Eingebracht wurde das Gesetz von Innenministerin Mercedes Cabanillas, die bei den Landeszeitungen einen Ruf als „peruanische Thatcher“ in Anspielung auf Margaret Thatcher hat.

(Quelle TAZ)

Internet-Tipp: Europride in Zürich

Alle Beiträge zur Veranstaltung sind unter der Adresse www.europride.tv zu sehen, auf einer professionell gestalteten multimedialen Seite rund um die schwul-lesbische Großveranstaltung.

Hierzu gehören: Video-Interviews, Hintergrundbeiträge, Kurz-Dokus, Erklärstücke sowie Live-Streams von Podiumsveranstaltungen und dem

Höhepunkte, der Parade. Die Wahl der in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung lebenden Corinne Mauch



zur Zürcher Stadtpräsidentin empfanden viele Homosexuelle als ein Geschenk. Während ihrer Rede auf der Europride-Hauptbühne, in der sie sich auf Bundesrat Moritz Leuenberger bezieht und von ihren Erfahrungen als Politikerin und Privatperson berichtet, wurde sie vom Publikum frenetisch gefeiert.

(aka)

LFT 2009 Köln

Das LesbenFrühlingsTreffen in Köln über Pfingsten mit ca. 1000 Besucherinnen war auf jeden Fall eine Reise wert.

Nachdem ich an der Kasse erst wieder mal ein bisschen für Aufregung sorgte



Foto: ed

mit meinem Hinweis, ich hätte mich frühzeitig akkreditiert und eine Samstag-Tageskarte (ohne Abendprogramm) wäre ja wohl nicht das sinnvollste, wenn ich einen vernünftigen Bericht über das LFT schreiben möchte, erhielt ich anstandslos eine Karte für das ganze LFT.

Da wir kurz vor der Demo ankamen sah ich mich nur schnell bei den Ständen um, kaufte mir ein Programm und folgte den Frauen, die wie ich hoffte, zur Demo gingen.

Auf dem Weg zur Demo wusste wirklich keine um uns herum, ob das jetzt schon die Demo ist, oder ob wir zur Demo gehen, oder ob wir bloss blöderweise einigen folgen, die

sich einen Döner suchen. Diese Idee kam auf, weil es auf dem Gelände eine massive Unterversorgung mit Essen gab. Wieder lief alles über Essensbons. Bei der Bon-Kasse war die Schlange noch länger

als beim Essen selber, das hat viele veranlasst, sich in der Umgebung zu verköstigen. Und wir haben dann wirklich während der Demo unseren Hunger an einem Dönerstand gestillt.

Die Demo selber löste bei mir gemischte Gefühle aus. Einerseits fand ich die Route wirklich gut – ich hatte das Gefühl, wir sind an wirklich neuralgischen Punkten von Köln vorbeigekommen. Andererseits war ich von den Slogans, die vor allem von den Junglesben gerufen wurden, etwas irritiert (die PassantInnen vermutlich auch). „Wir sind lesbisch, wir sind jung, wir sind geil“, so etwas in der Art. Nachdem sich dann doch wohl einige Les-

ben beschwert hatten, wurde der Slogan kurzerhand auf: wir sind lesbisch, wir sind alt, wir sind geil ... umgeändert – na ja – ich würde sagen, auch nicht wirklich geglückt. Bei der Demo soll doch einerseits auf uns aufmerksam gemacht werden und das möglichst positiv – mindestens wäre das mein Anspruch, aber vielleicht bin ich zu alt.

Am Nachmittag bin ich spontan in denselben Workshop gegangen wie meine Freundin, wir kamen so knapp von der Demo zurück, dass wir schon 5 Min. zu spät in den Raum kamen – und wir sind schon, um pünktlich zu sein, vor dem Ende der Demo gegangen. Da war das Zeitmanagement der Orga nicht gerade optimal, denn natürlich sind nach uns noch mindestens eine halbe Stunde lang ständig Frauen in den Workshop gekommen.

Im Workshop „Lesben und Wissenschaft“ habe ich mal wieder ein bisschen Struktur vermisst. In den Jahren meiner LFT-Besuche war ich schon bei einigen Workshops und leider haben einige Leiterinnen vor allem solcher Gesprächsworkshops entweder keine Erfahrung damit, so etwas anzubieten oder aber sie bereiten sich einfach schlecht vor. Nach einer kurzen Einfüh-



Auftritt
Brauckmann
mit Gebärden-
dolmetscherin
Foto: nis

zung, was frau zu dem Thema so alles sagen könnte, gab es eine Vorstellungsrunde und danach: So – nun macht mal. Das könnte ich noch o.k. finden, wenn dann eine Moderation stattfinden würde – aber leider ...

Die Abendveranstaltungen waren super – schön auch,

dass da sehr, sehr genau auf den Zeitablauf geschaut wurde; einzig bei Carolina Brauckmann hätte frau meiner Ansicht nach doch eine Zugabe zulassen sollen, wenn ein Saal 10 Min klatscht, schreit und trampelt, sollten die 5 Minuten für eine Zugabe drin sein.

Das LFT und die Presse

Seit ich das erste mal vor 10 Jahren (auch in Köln) auf einem LFT war, bin ich bestimmt 6 Mal wieder gewesen, aber keine Orga hat es bis jetzt geschafft, mich – oder auch andere Pressefrauen – „pressegemäß“ zu behandeln. Ich persönlich kann das jedem Orga-Team verzeihen, ich komme selber aus der Lesbenbewegung, aber ich denke nicht, dass sich andere Presseleute so grosszügig zeigen.

Weder wird man begrüsst und speziell informiert, noch kriegt man einen Ausweis

der einen als Presse deklariert. Etwas, was ich in Lesbenzusammenhängen wichtig fände, zum Teil beeinflusst so ein Ausweis ja das Verhalten, z.B. betreffs Zücken eines Fotoapparates meinerseits. Auch ist es normalerweise selbstverständlich, dass man als Presse Zugang zum Backstage-Bereich hat (was wiederum das Namensschild ermöglicht hätte).

Im Vorfeld habe ich eine Presseerklärung per Mail zugeschickt bekommen, erwartet habe ich eigentlich das

Leider war auch am Ort der Abendveranstaltung nichts zu essen verfügbar und wir trafen Lesben in allen Restaurants und Buden in der Umgebung.

Am Sonntagabend wurden dann auch im Abendveranstaltungsort die Räume beim Eingang mit Pfeilen ausgeschildert, vermutlich haben am Samstag dann doch einige zu viel gefragt, wo denn nun dieser oder jener Veranstaltungsort ist. Diese Pfeile taten zwar ihren Zweck, aber als Grafikdesignerin bin ich immer wieder entsetzt über diese handgeschriebenen „Schmuddelplakate“, die mich leider auf jedem LFT immer wieder anlachen. (nis)

Programm, damit ich mich nicht erst vor Ort informieren kann, worüber ich anschließend berichten möchte.

Das letzte Mal in einem Gaykontext adäquat als Presse wahrgenommen wurde ich auf den Gaygames in Amsterdam. Nicht nur, dass die Presse selbstverständlich überall freien Eintritt hatte, es gab einen eigenen Presseraum, wo sogar Essen und Getränke bereit standen. Auch wurde ich gleich persönlich auf die Highlights der Veranstaltung aufmerksam gemacht, obwohl ich da im Vorfeld wirklich alles an Material erhalten hatte. (nis)

Lokalteil Neckar

Inhalt

- Neuer Vorstand TERRES DES FEMMES Seite 1
- Lesben in der Schuldenfalle ... Seite 3
- Tanzaperitif – Dieselstrasse ... Seite 5
- Selbständige stellen sich vor: Monika Bayer Seite 7
- Die alte Schreibmaschine und ich..... Seite 9

Rubriken

- Kleinanzeigen..... Seite 5
- Ständige Termine Seite 11
- Veranstaltungskalender und Hinweise Seite 12

Neuer Vorstand bei TERRE DES FEMMES Umzug der Bundesgeschäftsstelle nach Berlin

Tübingen. „Die gute Mischung von Generationen und Erfahrungen wird unsere Arbeit besonders erfolgreich machen“, lautet die Prognose von Irmingard Schewe-Gerigk, MdB und neue Vorstandsvorsitzende bei TERRE DES FEMMES. Zusammen mit ihren Vorstandskolleginnen nahm sie am Wochenende die Arbeit auf.

Das fünfköpfige Gremium hat viel vor: Am Ende der zweijährigen Amtsperiode stehen das 30-jährige Vereinsjubiläum sowie der Umzug der kompletten Bundesgeschäftsstelle von Tübingen nach Berlin. In 2010 besteht die hauptamtlich geführte Geschäftsstelle mit Christa Stolle als erster Mitarbeiterin zwanzig Jahre lang, was ebenfalls gefeiert wird. Dazu kommen viele in-

haltliche Aufgaben auf den neuen Vorstand zu.

Irmingard Schewe-Gerigk, die im Herbst nach 15 Jahren Tätigkeit als Abgeordnete nicht



Von links nach rechts: Julia Pfeiffer, Irmingard Schewe-Gerigk, Ingrid Lee, Christa Stolle, Judith Conrads

mehr für den Bundestag kandidieren wird, sieht hierin die beste Möglichkeit ihr frauenpolitisches Engagement fortzusetzen. „Ich freue mich darauf, von der Politikerin zur

Lobbyistin für Frauenrechte zu werden. Seit vielen Jahren bin ich bei TERRE DES FEMMES Mitfrau und bin froh, nun für den Verein aktiv werden zu können!“, so Schewe-Gerigk in Tübingen. „Wir sind dankbar, jetzt eine Berlin-Kennerin im Vorstand zu haben, die den Parlamentsbetrieb kennt, unsere inhaltlichen Projekte vor-

anbringen wird und uns bei der Umzugsvorbereitung unterstützt“, erklärt Christa Stolle.

Pressemitteilung von TERRES DES FEMMES



Beratung für Lesben

- Einzelberatung
- Paarberatung
- Therapeutische Gruppen
- Gesprächsgruppen



Frauenberatungs- und Therapiezentrum
Stuttgart e.V.

Schlossstr. 98 · 70176 Stuttgart
Tel: 0711/2859002
www.frauenberatung-fetz.de

BÜROSERVICE

für Kleinbetriebe & Privat

(K)ein Chaos im Büro

Büroorganisation

- individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
- einmalig, vorübergehend oder regelmäßig

Verschiedene Büroarbeiten

- Kontieren + Verbuchen der laufenden Geschäftsvorfälle
- Zahlungsverkehr
- Mahnwesen
- Statistiken

Anschrift

Frontalstraße 65
75392 Deckenpfronn

Telefon

0 70 56 - 9 63 50
www.bueroservice-inge-wolf.de

INGE WOLF



Vera Naumann

Kommunikation & Organisation

seit 1992

- Sie wollen Ihre Kund/innen besser beraten?
- ...Ihre Mitarbeiter/innen motivierend führen?
- Sie brauchen eine Orientierungshilfe für wichtige Entscheidungen, beruflich und privat?

➔ www.vera-naumann.de



*frauen
buchladen*
THALESSTRIS

immer aktuell die neuesten Neuerscheinungen
im Laden mit Beratung und Cappuccino – online schnell und portofrei
www.frauenbuchladen.net

72070 Tübingen • Bursagasse 2 • Tel. 07071-26590
Öffnungszeiten für Frauen: Mo-Fr 10.00-19.00, Sa 10.00-14.00

Lesben in der Schuldenfalle

Es war Zufall (oder Schicksal?), der uns drei Frauen im vergangenen September in die gleiche Weiterbildung zur FallKonfliktManagerin führte.

Ziel dieser Weiterbildung war, dass wir nun Menschen in finanzieller Notlage betreuen und ihnen so neue Perspektiven geben können. Auch durch puren Zufall traf frau sich eben auch in der Diesel. Wir können miteinander und mit der Zeit bildete sich unser Lerntrio.

Unser Ziel war von vorneherein klar: Wir wollen Menschen helfen, mit dem Hintergrund unseres Lebensstils natürlich vor allem Frauen. Wir stellten uns einfach die Situation vor, ein Frauen- oder auch Männerpaar oder eine lesbisch lebende Transfrau (die Verfasserin denkt nun wirklich nicht an sich selbst) kommt aufgrund einer Überschuldung zur städtischen Schuldnerberatung in Stuttgart. Dort treffen sie dann auf den verbeamteten Schuldnerberater Fritz Mustermann. Dieser hat zwar schon mal was von nicht heteronormativen Lebensweisen gehört und in seiner liberalen Denkweise lehnt er dies ja auch nicht ab, aber er wird sich dennoch immer schwer

mit solchen Klienten das notwendige Vertrauensverhältnis aufzubauen. Hier wollen wir als „Regenbogenteam“ der Fa. ZeitWerkBeratung gGmbH in Stuttgart mit unserem Geschäftsführer Michael Sala-

ZeitWerkBeratung



Beratung

für Menschen in
besonderen Lebenslagen

mic ansetzen. Schon durch unsere Ausbildung, die von BWL über Recht bis zur Psychologie eben anders aufgebaut war als die eines normalen Schuldnerberaters, können wir den Menschen in der Schuldenfalle die notwendige Hilfe geben. Diese geht auch weiter. Neben der üblichen Schuldenbereinigung und dem leider häufig unausweichlichen Insolvenzverfahren geben wir unseren Klientinnen und Klienten auch weitere Hilfe. So stellen wir auch Haushaltspläne auf und unterstützen und werden sie auch durch die

vom Gesetzgeber geforderte „Wohlverhaltensperiode“ von 6 Jahren bis zum Ziel der Restschuldbefreiung begleiten. Unterstützt werden wir dabei von den Rechtsanwälten des angeschlossenen Rechtsanwaltsbündels und Psychologen, die ZeitWerk komplettieren.

In diesem Zusammenhang unterstützen wir natürlich auch Frauenhäuser und andere Frauenprojekte oder auch die Aidshilfe. So konnten wir unseren Chef davon überzeugen, dass er in Zukunft die für die weiteren Kurse notwendigen Lehrbücher über den Tübinger Frauenbuchladen Thalestris bezieht. Auch halten wir gerne Vorträge zur Schuldenprävention.

(maike p.)

Für weitere Fragen wendet Euch bitte an:

regenbogenteam@web.de und natürlich an die Frauen vom Regenbogenteam, wo immer ihr sie antrefft. Die Verfasserin z.B. ist, wenn es ihr die Zeit erlaubt, gerne in der »achtbar« in Tübingen

FRAUEN TANZKURSE

STANDARD · LATEIN · SALSA
FÜHRUNGSTRAINING



www.frauentanzkurse.de

Gabriele Hüller · Tel 0711-4586127
info@hueller-web.de

aktuelle infos unter
07 11-6 64 55 44

www.lesbenkaufhaus.de
lesbisch + kompetent

bücher
cds
dvds
sextoys

poster
rainbow
schmuck
und mehr...



ARLETA
Frauenpension Arleta in Goslar

*Ruhig und idyllisch am Waldrand
gelegen für verzauberte, individuell
gestaltete Urlaubsträume.*

*Ein Ort zum Wohlfühlen,
allein, zu zweit oder als Gruppe.
Ideal auch als Tagungsort.*

Tel. & Fax: (05321) 25323
www.frauenpension-arleta.de



Psychotherapeutische
Heilpraktikerin (HPG)

Beratung und Therapie:

- Coming out
- Beziehungsgestaltung
- Trennungsbewältigung

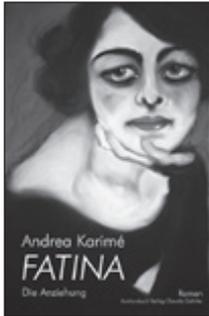
Marktgasse 14
72070 Tübingen

Tel: 07071- 2 53 66 09
www.therapie-haering.de
info@therapie-haering.de

Frische, freche und erotische Geschichten aus dem lesbischen Liebesleben



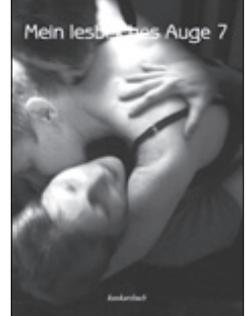
Regina Nössler, Die Kerzenschein-Phobie Roman, 9,90.
Die Studentin Sabine verliebt sich in Constanze. Eine große Liebe beginnt ... Doch schleichend macht sich der Wunsch nach immer mehr Nähe breit. „Hochspannend!“



Andrea Karimé, Fatina Roman, 9,90.
Märchenhaft-sinnliches Liebesabenteuer zwischen den Kulturen, „Sie erzählt satte Geschichten voller Erotik Tragik, Witz und dem einen oder anderen Geheimnis.“ (L-Mag)



Anne Bax, Rachel ist süß Erzählungen, 9,90. Bettdesaster & Romantisches, Liebe und Rache ... „Es gibt einiges fürs Herz (schmacht!), anderes über Trennung. Lesen!“ (Konny Lesbenseiten) „Lachfalten garantiert!“



Mein lesbisches Auge Geschichten, Sachtexte, viele Bilder. Das lesbische Jahrbuch der Erotik, 14,50. Romantisches und Härteres. Polyamory und erste Liebe, Bettgeflüster und Sextechniken, Langzeitbeziehungen u.v.a.m.

In Ihrer Buchhandlung. Oder per Mailorder: mailorder@konkursbuch.com
konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, PF 1621, 72006 Tübingen, Tel. 07071 66551, www.konkursbuch.com.

Tanzaperitif in der Dieselstrasse

Am 6. Juni war es wieder soweit – Dieselstrassen-Party mit Tanzaperitif. Leider war keine meiner Bekannten zu motivieren, schon zum Tanzaperitif um 20.00 Uhr hinzufahren.

Somit stieg ich um 19.30 alleine ins Auto und dank Navigationsgerät war ich Punkt 20.00 Uhr in der Dieselstrasse. Und ich war nicht die erste, es gab sogar schon Paare auf der Tanzfläche.

Zum Glück waren auch einige andere tanzbegeisterte Frauen alleine da und ich hatte keine Probleme, immer wieder

eine Tanzpartnerin zu finden. Um auch die letzten zu motivieren, haben Susanne und



Claudia uns auf eine Reise in die USA mitgenommen, auf der wir natürlich jede Menge tanzen mussten und zwar mit

den unterschiedlichsten Frauen. Hier von meiner Seite ein grosses Lob an die beiden: Ihr macht das toll. Ich war jetzt schon einige Male beim Tanzaperitif und es hat mir jedes Mal sehr gut gefallen. Obwohl der Raum für Standard nicht optimal ist, ist doch die Stimmung dafür um so besser, nur die Standardmusik lässt etwas zu wünschen übrig, da gibt es doch soviel richtig gute Musik. (nis)

Dieselstrasse mit Tanzaperitif, nächster Termin: 8. August, 20.00 Uhr

KLEINANZEIGEN

■ Suche **Tanzpartnerin** für Tanzkurs in der achtbar Tübingen, immer sonntags, von 18 bis 20 Uhr. Beginn ab Oktober, siehe Seite 15. E-Mail: w-inge@gmx.de

■ Welche **Tangoera** hat Lust mit mir im Raum S/RT/TÜ zur Milonga zu gehen, evtl. zu trainieren?

Derzeit führe ich, bin im Mittelkurs, 182 cm hoch und heisse Sabine.

Desweiteren möchte ich zum Tango Queer Festival nach Hamburg, Anfang Oktober und suche eine Tangoera zur gemeinsamen Teilnahme an den Workshops.

Antwort bitte an meine E-Mail: wolfsbrut0204@gmx.de

■ Gesucht! **Frauenpolitisch interessierte Studentin.**

Wir, die ehemalige „Leitbildgruppe Frauen in Tübingen“, führten im Winter 07/08 eine Befragung von Frauen durch und suchen nun eine Studentin, die Interesse hat, den Fragebogen mit dem Thema „Visionen von Frauen in Tübingen“ auszuwerten.

Ansprechpartnerinnen: Elke Seiler Tü 76795 und Gabriele Mattheiss Tü 26546

■ Wir suchen immer engagierte Frauen für **Tresendienst** in der »achtbar«, Frauencafé Tübingen. Aufwand ca. zwei Abende im Monat. Melde Dich unter: info@achtbar-tuebingen.de

■ **Einzelzimmer in Sevilla.**

Zentral gelegen, ruhig, sauber. Küchenmitbenutzung möglich. Ideal für Sprachaufenthalt oder Flamencokurse. Nur Nichtraucherinnen. 20 Euro pro Nacht (minimum eine Woche) oder 225 im Monat. palmasurmar@gmail.com +41 079 486 31 66

■ **Baugemeinschaft** – gemeinsam bauen und wohnen in Tübingen – getrennte Wohnungen. Jede Person haftet nur für sich und die eigene Wohnung! – Wer hat Interesse? Kontakt: w-inge@gmx.de

■ Hier könnte Deine Kleinanzeige stehen! Kostenlos: kleinanzeigen@lexplosiv.de

Ferienhaus in La Palma (Kanaren) zu vermieten



Infos: palmasurmar@gmail.com
oder Tel. +41 79 486 31 66

Wandern, im schattigen Garten sitzen oder auf der Sonnenterrasse lesen und am Abend die Sonne vom Wohn- oder Schlafzimmer aus ins Meer sinken sehen.

Weitere Fotos: <http://picasaweb.google.ch/PalmaSurmar/Surmar>

Psychologische Beratung und Begleitung

für Einzelne
und Paare

Gisela Weiß

Dipl. Päd.
Gesprächstherapie
Entspannungstraining
Qigong

Ludwigsburg
(S-Bahn-Nähe)
07141 / 92 57 94



Chantal Häfner

Häfner & Züfle

Bestattungen



Ute Züfle

Tag & Nacht Telefon 0711 - 23 181 20

Wir verstehen.

Alle Bestattungsvarianten · Vorsorge · Hausbesuche
Therapeutische Trauerbegleitung · Vorträge · Seminare

Widmaierstraße 96 | Stuttgart & Überregional
www.bestattungen-haefner-zuefle.de

coaching

supervision

teamentwicklung

moderation

mediation

brigitte heidebrecht

Ludwigsburg
07141 – 92 57 94

www.brigittheidebrecht.de

achtbar bar lounge kultur

it's a woman's world

Frauencafé

im FrauenProjekteHaus
Weberstraße 8 · 72070 Tübingen
Tel. 07071-32862

info@achtbar-tuebingen.de · www.achtbar-tuebingen.de

Öffnungszeiten:

Do. 19.00 Uhr - 23.00 Uhr

Fr. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr

Sa. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr



07071 25 20 22

www.rainbowdancefactory.de

Tango Argentino Einführung für Frauen

Schaffhausenstr. 113
2. Stock
72072 Tübingen

hazelle@rainbowdancefactory.de



Selbständige Lesben stellen sich vor

„Ich hab keine Lust, immer soll ich, muss ich ...“ sagt die Eine „Ich muss das aber schaffen, will das erreichen, mein Bestes geben...“ sagte die Andere. Ein Konflikt unter Liebsten? Oder vielleicht ein Kampf in uns selbst?

Welche von uns kennt das nicht: wir wollen ab jetzt gesünder leben, wir machen mehr Sport oder wir verlieben uns nicht immer wieder in die „falsche“ Frau ... Das ließe sich beliebig fortsetzen. Doch woran liegt es, dass wir trotz guter Vorsätze und viel Bemühen es immer wieder nicht schaffen? Wenn es da nur eine Stimme in uns gäbe, die genau das will, so sollte es uns doch nicht schwer fallen, genau das zu erreichen oder? Gibt es in uns möglicherweise noch eine oder gar mehrere innere Stimmen? Und wollen diese möglicherweise etwas ganz Anderes – sogar Gegenteiliges?

Wie wäre es, wenn wir diese inneren Stimmen kennen würden? Wenn wir wüssten, was sie wollen und warum sie in

Monika Bayer – Psychotherapeutische Heilpraktikerin

uns sind? Im Dialog der inneren Stimmen, einer therapeutischen Methode, können wir gemeinsam diese Stimmen in Dir kennenlernen und verstehen, warum sie entstanden. So finden wir heraus, was und wer Dich in Dir immer wieder ausbremst. Dich immer wieder in die Falsche verlieben lässt oder Dich traurig macht oder verzweifeln lässt... Durch das Verstehen was die inneren Stimmen eigentlich für Dich wollen und das Würdigen ihrer Beweggründe verändern sie sich. Sie stehen Dir mit ihren unterschiedlichen Qualitäten, wie z.B. Freude, Lebendigkeit, Kraft, Durchsetzungsvermögen, aber auch Sinnlichkeit und Empfindsamkeit zur Verfügung. Und da Du sie nun kennst, kannst Du von Augenblick zu Augenblick entscheiden, welche innere Stimme Dir mit ihrer jeweiligen Qualität im Augenblick am besten nützt.

Mit diesem Einblick in den beratend/therapeutischen Bereich meines Angebotes möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin lesbisch und habe in meiner mehrjährigen Ausbildung zur Psychotherapeutischen Heilpraktikerin, neben der vorgestellten Methode des Dialogs der Inneren Stimmen (Voice Dialogue), eine breite Basis an

Methoden der Humanistischen Psychotherapie gelernt.

Du kannst bei mir neben der Beratung/Therapie auch Entspannung vom Alltag und das Lösen von Verspannungen in der Klangmassage erfahren. Falls Du Dich energieelos fühlst, so lade ich Dich mit der liebevollen Lebensenergie Reiki auf.

In der schamanischen Energieheilarbeit kannst Du Dein Krafttier, zur Unterstützung im Alltag, kennenlernen. Und um Dich wieder vollständiger und innerlich nicht leer zu fühlen, kann ich Dir in einer schamanischen Trance-Reise Deinen verloren gegangenen Seelenanteil wieder zurückbringen.



Wer mehr über mich und meine Arbeit wissen möchte, kann mich gerne unter der Tel. 07 11 / 94 54 66 40 anrufen oder mich auf meiner Homepage www.therapie-spiritualitaet.de besuchen und mir schreiben.



Dr. Barbara Moos

Unabhängige Finanzberatung

Neu – jetzt auch Gold und Silber als Kapitalanlage

Köthe-Kollwitz-Weg 5
73207 Plochingen

Telefon 071 53 / 9881 90
Mobil 01 72 / 6 3521 02

barbara.moos@moos-consult.de
www.moos-consult.de www.neckar-gold.de



verführerisch

Verführerische Bettwäsche

bassetti

ESPRIT
home

bb

bruno banani
NOT FOR EVERYBODY

JOOP!

Süße Babywelt

bugabø

mountain
buggy

Mode für die Kleinen



Pampolina®
Kids' Clothing Company

Bench.

Schwanger?

noppies



bellybutton

Erlachstr. 46 · 74223 Flein
Tel. 07131-50050
www.betten-braun.de
www.die-hotelwaesche.de

ONLINESHOP AUF: www.betten-braun.de



seit 1949

Betten Braun

Maßstab für Qualität und Service

Die alte Schreibmaschine und ich (52 Jahre und arbeitslos)

Ich habe eine alte Schreibmaschine im Sperrmüll gefunden. Sie ist ein bisschen schwerfällig, aber äußerlich völlig unversehrt.

Die Federn der Buchstaben sind festgebacken und müssen z. T. mit der Hand vom Blatt gelöst werden. Es ist mühsam und langsam, aber vielleicht kommt sie wieder in Fahrt. Der bewegliche Schreibteil blockiert in der Mitte. Ich weiß jedoch, wie er zu lösen ist. Was meinst Du, liebe alte grüne Maschine, bekommen wir uns wieder hin? Du bist schön und es ist angenehm ohne Strom zu schreiben. Du bist viele Jahre unbenutzt herum gestanden. Wir könnten mit Hilfe von Zuwendung und Konzentration einen Text für Lexplosiv zusammen schreiben, für mich, für Dich, vielleicht für viele.

Auch ich und mein Geist haben Jahrzehnte lang tief verborgen in Beruf- und Alltagsgeschäften geruht und nun ist es zeitgleich, dass wir zusammen mit Mühen aus der Starre kommen. Vieles ist seither geschehen und doch von einem höheren Blick aus eigentlich kaum etwas. Wir sind robust, unsere Mechanik ist einfach und zeitlos.

Der Anschlag geht nicht immer von selbst zurück, so greife ich hinein und mache mir die Finger schwarz. Wenn das aller Widerstand ist, so kann ich ihn überwinden. Denn wenn ich etwas habe, so ist es Zeit. Mich braucht die schnelle Zeit auch nicht mehr und



Bild: Internet

wir sind beide herausgefallen aus der Moderne in die Zeitlosigkeit. Wir können zusammen genesen, wieder in Gang kommen und jenseits der Gesellschaft etwas vollbringen. Auf eine paradoxe Art sind wir beide freigestellt und können von einem leeren Raum aus auf die Men-

schen draußen blicken. Die Wahrheit schreckt uns nicht. Wir haben nichts zu verlieren, überflüssig wie wir sind. Du hast eine schwerfällige zusammengebackene Mechanik und ich bin in dem Angestelltenverhältnis auch schwer geworden im Geiste und erhebe mich zur Kre-

aktivität auch nur mit liebevoller geduldiger Unterstützung.

Freigestellt trage ich der Gesellschaft nicht nach, dass sie mich nicht mehr braucht. Ich will auch nicht mehr, wie bisher ungenügend, in mir gänzlich fremden Zeiten

und Motiven arbeiten. Ich

fühle mich hier in meiner Wohnung vor geöffneter Balkontür, der Frühlingssonne ausgesetzt, zum Keimen und Wachsen animiert. Erzogen zum Dienen, begeben sich mich nun gezwungenermaßen auf die Suche nach meiner eigenen freien Schöpferseele, die seit Kin-

dertagen tief versteckt ein Schattendasein fristete und nur in Träumen manchmal aufblitzte. Nun regt sie sich und streckt sich. Das Aufrichten tut noch weh und von Ausdauer kann man auch nicht reden. Sie hat Hunger, vor allem nach Süßem. Sie hat Durst, vor allem nach klarem Wasser und sie ist schnell und plötzlich müde, bereit jedoch im Schlaf sich gänzlich zu kurieren und mit dem Körper zu verbinden in einer sanften und liebevollen Art und Weise. Ich sehe meine Umgebung auf einmal in Verbindung mit mir, spreche zum ersten Mal mit jahrelangen Nachbarn. Ich entdecke in der Heimat, eine mich liebende Mutter, die mich braucht, um ihren Lebensabend in Frieden zu erleben und ich fahre hin, um lang versäumten Kontakt zu erleben. Es freut mich, ihr etwas geben zu können, was ihr weiterhilft und ich lerne sie neu, als erwachsene Frau

ohne Mutter zu sein kennen. Den weichen großen Bauch zu massieren, aus dem ich selbst einmal kam, war mir ein Vergnügen und tat uns beiden sichtlich gut. Wir besprechen Dinge, über die wir nie gesprochen haben und sind uns in vielem einig. Eine bisher sehr seltene Erfahrung. Frieden und Liebe sind ihr sehr wichtig und auch für mich sind diese zwei zunehmend Basis. Außerdem gibt es noch eine Schwester aus Kindertagen, noch tief verbunden, mit der ich eine wunderbare seelenverwandte Zweisamkeit erleben kann.

Viel wichtiger also, als für irgendjemanden irgendetwas gestrebt zu erledigen für Geld und sich dabei wichtig und unersetzlich zu fühlen. Und auch für Dich, grüne schmucke Maschine, habe ich wieder Verwendung. Du bekommst einen Ehrenplatz auf meinem Schreibtisch. (rw)

ANZEIGEN

SÜDWESTFRANKREICH

**Landhaus mit DZ / EZ
Chalets und Camping
Eigener Badesee
Hofeigene Bioprodukte**



www.Mondesfrauenlandhaus.com
Tel. 0033 5 62 06 59 05

**Hier könnte
IHRE
Anzeige stehen**

**Diese Größe
in 4 Ausgaben
für nur**

110 €

**Wir erscheinen
4-tel-jährlich in einer
Auflage
von 800 (Münster)
oder 750 (Neckar)**

**1 ganzes Jahr
präsent sein
mit Ihrer
Werbung
in der
Lexplosiv**

**Anzeigenpreise und
weitere Infos unter
www.lexplosiv.de**

STÄNDIGE TERMINE

Zentrum Weißenburg

Stuttgart, Weißenburgstr. 28A

2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Abseitz macht Theke, im Café

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Probe Musica Lesbiana, im Saal.

kontakt@musicalesbiana.de

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr

Frauen-Billard-Gruppe, im Café

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

Theater Impro Spiele, im Saal

Jeden Mittwoch einer geraden

Woche, 20.00 Uhr

FMSG Stammtisch, im Café

Letzten Donnerstag im Monat,

19.00 Uhr. Musica Lesbiana macht Theke, im Café.

kontakt@musicalesbiana.de

Freitag, ungerade Wochen,

20.00 Uhr. Frauentreff Meisenring Ü25, im Saal.

Infos: meisenringe@web.de

1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

Stammtisch WIMA (Women's International Motorcycle Association), im Café.

Infos: info@wima-germany.de

1., 3. und ggfs. 5. Sonntag, 16.00 Uhr. Spielegruppe (Brettspiele), im Café

1. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr

Women on Wheels (WoW), im Saal. Infos:

kontaktfrau@wow-stuttgart.de

2. Sonntag im Monat, 18.15 Uhr

Interreligiöse Gottesfeiern der LesBiSchwulen Community, im Saal

2. und 4. Sonntag im Monat,

16.00 Uhr. Weiberhelden – Die Junglesbengruppe aus Stuttgart. Infos: weiberhelden@ihs-ev.de

achtbar, Frauencafé

im FrauenProjekteHaus, Weberstr. 8, Tübingen

Donnerstag 19 Uhr

Cafébetrieb

Freitag und Samstag 20 Uhr

Cafébetrieb

Start in den CSD – Konzert mit Jan Allain

Englands lesbische Top-Sängerin und Songwriterin kommt wieder nach Stuttgart! Jan Allain tourt seit 20 Jahren mit Gitarre und Blues Harp durch die Welt, erzählt mit britischem Humor wundervolle Geschichten über lesbisches Leben & Lieben. Für das Musikmagazin „Rolling Stone“ ist sie „Britain's best-kept songwriting secret“. Freut euch auf einen fabulous funky-folky-fantas-

tic evening!
24. Juli, 20.30 im Zentrum Weißenburg, Weißenburgstr. 28 A, Stuttgart



Letzter Freitag im Monat

LesBiT-Treffen ab 20.30 Uhr

Infos: www.lesbit.de.vu

Letzter Freitag im Monat

Frauenprojektehaus-Stammtisch ab 20 Uhr. Infos:

www.frauenprojektehaus.de

Letzter Freitag im Monat

Frauen machen Dampf: Unsere Basis sind unsere Visionen – Visionen für eine Zukunft für Frau von Frau ab 20 Uhr. Infos:

www.frauenprojektehaus.de

Tanzclub Esslingen Berkheim

Limburgstraße 6, Esslingen/Berkheim. Infos: www.s-hip.de/flyer/default.htm

2. Samstag im Monat

Tanzabend, Latein-Standard-DiscoFox, ab 20 Uhr.

Restaurant Ludwigs

2. Dienstag im Monat

Women after Work ab 18 Uhr

Liebe Veranstalterinnen und Veranstalter.

Sicher gibt es in unserer Gegend viele weitere regelmäßige Termine. Bitte teilt uns diese doch mit.
neckar@lexplosiv.de

Andere „Professional Women“ treffen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte knüpfen. Uhlandstraße 1, Tübingen

Weitere

Wandergruppe „Lesben in Bewegung“ trifft sich jeden zweiten Sonntag zu Tageswanderungen in der Umgebung von Stuttgart. Infos: UrsulaJeutter@gmx.de

Lesben-Stammtisch Esslingen
1. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr, z. Z. Galleria Zeus, Bahnhofstraße 31. Aktuelle Infos bei Gabi Tel. 01 57 / 74 22 27 88

Da viele Locations ihre Veranstaltungen nicht bereits für das nächste Viertel Jahr planen, hier die wichtigsten Links, damit Ihr aktuell bleiben könnt.

- www.das-sarah.de
- www.dieselstrasse.de
- www.s-hip.de
- www.achtbar-tuebingen.de
- www.zentrum-weissenburg.de
- www.frauenprojektehaus.de

Donnerstag, 16. Juli

Vortrag RA Schäfer: Das neue Scheidungsrecht, 5,-/3,- im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. 20.00 Uhr.

Infos: www.das-sarah.de

Donnerstag, 16. Juli

LUNA, Lesbisches Unternehmerinnen Netzwerk, Treffen 19.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 17. Juli

Frauentreff Spielschnecke, im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. 19.00 Uhr.

Infos: www.das-sarah.de

Freitag, 17. Juli

Doppelkopf – Heute spielen die Könneninnen! (ohne Anleitung), im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. 20.00 Uhr.

Infos: www.das-sarah.de

Freitag, 17. Juli

The L Word Club, 22 Uhr, Kings Club Stuttgart, Calwer Str. 21. Women only with welcome drink, live act, free shots & buffet. Infos:

www.kingsclub-stuttgart.de

Samstag, 18. Juli

Les Amies des Amies im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. 19.00 Uhr. Infos: www.das-sarah.de

Samstag, 18. Juli

Zick nicht rum Kult-Singleparty–CSD Warm-up Party in Lauras Club, Stuttgart, 22.00 Uhr

Samstag, 18. Juli

CSD in Konstanz

Sonntag, 19. Juli

LebenSlauf des Abseitz Stuttgart e.V. – eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Aidshilfe in Stuttgart. Start 11.00 Uhr, Start und Ziel vor der Oper in Stuttgart, Teilnahmegebühr 10 Euro

Mittwoch, 22. Juli

Stadtspaziergang Unerhörte Weibsbilder, im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. 19.00 Uhr. Infos: www.das-sarah.de – Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 22. Juli

Internationales Frauenfrühstück ab 9.00 Uhr, Dieselstrasse 26, Esslingen.

Infos: www.dieselstrasse.de

Donnerstag, 23. Juli

SARAHs Lese-Salon, im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. 20.00 Uhr.

Infos: www.das-sarah.de

Donnerstag, 23. Juli

L.i.Sa – Lesbenstammtisch im Sarah – für Lesben über 40, im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. 19.30 Uhr.

Infos: www.das-sarah.de

Freitag, 24. Juli

Jan Allain Konzert. Das Sarah holt Englands lesbische Topsängerin in die Weißenburg, Eintritt 14 Euro, Weißenburgstr. 28A, Stuttgart, 20.30 Uhr.

Infos:

www.zentrum-weissenburg.de & www.das-sarah.de

Samstag, 25. Juli

Sie war unsere entflohene Wonne – Frauenschicksale im 18. u. 19. Jahrhundert – Friedhofs-führung, Treffpunkt 15.00 Uhr, Hoppenlaufriedhof Eingang Liederhalle, Stuttgart. 8 Euro

Samstag, 25. Juli

CSD Eröffnungsgala – Glamou-röse Gala-Nacht in der Carl-

CSD Stuttgart 1. August – Programm

- 9.30 Herzlich Willkommen CSD-Brunch im Rubens, Geisstr. 13, 13,90 Euro
- 16.00 CSD Polit-Parade 2009 durch Stuttgarts Innenstadt.
- ab 14.00 Aufstellung in Stuttgart Heschl
- 18.15 Politische CSD Abschlusskundgebung, Schlossplatz/Planie
- ab 19.00 Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart – Benefizstraßenfest auf dem Markt- und Schillerplatz
- 19.00 CSD Party in Lauras Club – Relax & Showerasse mit Künstlern und Prominenz, Eintritt frei
- 19.30 Gottesdienst zwischen Parade & Party, MCC Gemeinde, Ludwigstift
- 20.00 FAME – die offizielle Party des CSD Stuttgart, Alte Reithalle, Mash und Boschareal open air, Eintritt für beide Parties 15 Euro
- 21.00 Lovepop – CSD Edition in den Wagenhallen, Nordbahnhof
- 21.00 Unverschämt – CSD Party im Club Lehmann, Seidenstr. 20
- 21.30 XXL-Part Frauenparty (women only) L-Party zum CSD im Club Zwölfzahn, Paulinenstr. 45
- 22.00 CSD Party im KC, Calwerstr. 21
- 22.00 CSD Party in der Gayröhre, Die Röhre, Willy Brandt Platz 2/1
- 23.00 Pride-Selection, Climax Institutes, Calwer Str. 25

L.i.Sa – ein Stammtisch für Lesbengleichlichen Alters über 40!

Unsere Idee entstand, als wir uns überlegten, wo sich Lesben unseren Alters und älter treffen und feiern. Wir entdeckten, dass es gerade für uns relativ wenig Anlaufpunkte gibt.

Der Stammtisch soll ein allgemeiner Treffpunkt sein, bei dem wir uns kennenlernen, unsere Aktivitäten gemeinsam planen, interessierte Frauen zu uns kommen können. Wir beschränken uns nicht nur auf das Café Sarah, sondern wollen uns auch auf

den kommenden Sommerfesten, Partys, in Biergärten und Cafés treffen. Auch Kino- und Museumsbesuche, eine Neckar-Schiffahrt oder Spazieren gehen, an einem See liegen, Picknick machen sind einige Anregungen, je nach Interesse.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Frauencafé Sarah. Wir freuen uns auf Euch und sind bei Fragen zu erreichen über:
lesbenimsarah@web.de

Benz-Arena, Stuttgart, 20.00 Uhr, Einlass ab 18.30. Infos: www.csd-stuttgart.de

25. Juli bis 2 August

Outgames in Kopenhagen

Sonntag, 26. Juli

Soziale Dimension verdrängter Fragen – Gespräch mit Fachpersonen und PolitikerInnen, Eintritt frei in der Weißenburg, Weißenburgstr. 28A, Stuttgart, 19.30 Uhr. Infos:

www.zentrum-weissenburg.de

Sonntag, 26. Juli

Stonewall 1969 – Verhältnis Polizei & Gay-Community Podiumsdiskussion in Lauras Club, Lautenschlagerstr. 20, Stuttgart. 19.00 Uhr Eintritt frei

26. bis 31. Juli

Seminar „Zutritt für Unbefugte verboten! (Nicht-)Anerkennung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern (LSBT) in der Arbeitswelt“. ver.di-Bildungsstätte, Am Wasserturm 1-3, Mosbach, infos: www.bst-mosbach.verdi.de

Montag, 27. Juli

Opfer der Krise – Sind Minderheiten von der Wirtschaftskrise stärker betroffen? Gespräch in der Weißenburg, Weißenburgstr. 28A, Stuttgart, 19.30 Uhr. Infos:

www.zentrum-weissenburg.de

Dienstag, 28. Juli

Podiumsdiskussion mit Ute Kumpf zum Thema „macht Mut“ in Lauras Club, Lautenschlagerstrasse 20, Stuttgart.

19.00 Uhr Eintritt frei

Dienstag, 28. Juli

„Coming Out!“ von Jutta Schubert – der LSVD Ba-Wü lädt ein zum Theaterstück und Diskussion, im Theater der Altstadt, Rotebühlstr. 89, Stuttgart 20.00 Uhr. Infos:

www.theater-der-altstadt.de

Dienstag, 28. Juli

Zukunft braucht Erinnerung – Initiative Gedenkort Hotel Silber in der Weißenburg, Weißenburgstr. 28A, Stuttgart, 20.00 Uhr. Infos:

www.zentrum-weissenburg.de

Mittwoch, 29. Juli

27. Juni 1969 – Geschichte verstehen. Filmausschnitte, Erzählung u. Diskussion 19.30 Uhr. Anschliessend, 21.30 Uhr Gay-Filmnacht: Before Stonewall, im CinemaxX, Liederhalle, Stuttgart

Donnerstag, 30. Juli

Übermütig, mutwillig, mutlos? – Gespräch von Salz der Erde MCC Gemeinde in Lauras Club, Lautenschlagerstr. 20, Stuttgart. 19.00 Uhr

Donnerstag, 30. Juli

queerSport im Abseits? – die Grünen bw laden ins Schlesinger zum Gespräch über Schwulen- & Lesbenfeindlichkeit im Sport. 19.30 Uhr, Schlesinger, Schlossstr. 28, Stuttgart.

Infos: www.gruene-bw.de

Coffin Kissers Halloween Party mit Auftritt: Romy Schneider in Berlin

Am Samstag, 31. Oktober im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de
Mehr über die Band: www.rsb-band.de



Donnerstag, 30. Juli

L-Film: „Sonja“, im CinemxX, Liederhalle, Stuttgart 20.00 Uhr

Donnerstag, 30. Juli

CSD Gottesdienst in der Szene – für Menschen aller Konfessionen, von Salz der Erde MCC in Lauras Club, Lautenschlagerstr. 20, Stuttgart. 21.00 Uhr

Freitag, 31. Juli

Ökumenischer Gottesdienst 2000 Uhr – „Glauben macht Mut“ in der Leonhardskirche, Am Leonhardsplatz, Stuttgart

Freitag, 31. Juli

Gaydelight.de. The Party – House & Elektroparty im Climax Institutes, 23.00 Uhr, Calwer Str. 25, Stuttgart

Samstag, 1. August

CSD in Stuttgart, Programm siehe Kasten Seite 12

Sonntag, 2. August

Gott weiblich im Schwarzwald. Wander-Exkursion für Frauen nach Bad Teinach mit Nicola Poppe. 10 bis 22 Uhr. Info + Anmeldung: Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, Tübingen, Tel. 07071-265 90, info@frauenbuchladen.net

Sonntag, 2. August

13.00 bis 23.00 Uhr Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart, Benefizstraßenfest auf dem Markt- und Schillerplatz

Sonntag, 2. August

„Dschungelbuch“ von Jutta Schubert & Horst Emrich – Ein phantasievolles Spiel über Freundschaft, Identität, Ausgrenzung und Anderssein. Ab 13.00 Uhr neben der Stiftskirche in Stuttgart (Am Fruchtkasten, 70173 Stuttgart). Ausweichort bei Regen bitte erfragen. Infos: <http://ba-wue.lsvd.de>

Donnerstag, 6. August

L.i.Sa – Lesbenstammtisch im Sarah – für Lesben über 40, im SARAH, Johannesstr. 13, Stutt-

gart. 19.30 Uhr. Infos: www.das-sarah.de

Freitag, 7. August

Quiz mit Doro und Susanne, ab 20.00 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 8. August

Frauen-Stadtführung in Tübingen, 16.00 Uhr, weitere Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 8. August

Frauendisco im Kulturzentrum Dieselstrasse, Esslingen, mit Djane Petra (ab 20.00 Uhr Tanzaperitif). Dieselstrasse 26, Esslingen.

Infos: www.dieselstrasse.de

Sonntag, 9. August

Frauen-Wanderung im Allgäu auf den Spuren der Wildfräulein. Bahnexkursion über Sonthofen ins Hintersteiner Tal. 5.30 bis 23 Uhr

Kosten: Euro 32.- Infos: VHS Tübingen 07071/5603-35 oder Nicola Poppe im Frauenbuchladen 07071/26590

Samstag, 15. August

Radtour mit anschließendem Grillen ab 13.00 Uhr, weitere Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 15. August

10 Jahre Nilparty – mit Jan Fischer und Gloria Viagra im NIL, Cafe am See, 23.00 Uhr. Infos: www.nilparty.de

Donnerstag, 20. August

L.i.Sa – Lesbenstammtisch im Sarah – für Lesben über 40, im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. 19.30 Uhr. Infos: www.das-sarah.de

Donnerstag, 20. August

LUNA, Lesbisches Unternehmerinnen Netzwerk, Treffen 19.00 Uhr im Frauencafé acht-

Wandertag auf den Spuren der Wildfräulein im Allgäu

Frauen-Kultur-Geschichte unterwegs für wanderfreudige Frauen, mit Nicola Poppe am Sonntag 9. August 2009



Ganztages-Berg-Wanderung auf landschaftlich reizvollen und sagenhaften Pfaden ins und im Hintersteiner Tal Ein Panoramahöhenweg

führt uns über urige Almen zum Wildfräuleinstein. Unterwegs hören wir von „Salignen“ und anderen wilden und freien Frauen dieser zauberhaften Gegend und kommen an Wasserfällen, Bächen und einem Badeteich vorbei.

Hin- und Rückfahrt mit dem Zug und Bus ab Tübingen, Fahrtkosten von ca. 20 € Kosten: 32 € für Reiseleitung, Wanderführung, Frauengeschichtsprogramm.

Infos und Anmeldung: VHS Tübingen 07071/5603-35 oder Nicola Poppe im Frauenbuchladen 07071/26590

Tanzkurs für Frauen in Tübingen

Tanzkurs für Anfängerinnen und zur Auffrischung.

In lockerer Atmosphäre, mit spielerischen Übungen versuchen wir zu führen, uns führen zu lassen und uns aus den traditionellen Rollen zu befreien.

Wir lernen/wiederholen die Grundschrirte und einige Figuren in Standard- und Lateintänzen.

Der Kurs wendet sich ausdrücklich nicht nur an Paare, sondern auch an Einzel-frauen.

Kursleitung: Nika Schwab
Ich bin seit Jahren leidenschaftliche Tänzerin. Über

15 Jahre gebe ich nun Tanzkurse in europäischen und afrolateinamerikanischen Standardtänzen.

Beginn: 11. Oktober, 18 Uhr und dann 10 Mal jeweils sonntags 18 – 20 Uhr, im »achtbar«-Thekenraum, Weberstraße 8, Tübingen

Anmeldung und weitere Infos: tanzen@nika-schwab.de oder Tel.: 07071 999 70 50

Kosten: Für achtbar-Mitfrauen 85,- , sonst 100,- Euro

Anmeldeschluss: 25. September.

Meldet Euch frühzeitig an, der letzte Kurs war innerhalb kurzer Zeit ausgebucht.

bar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 21. August

Bewegte Bilder, ab 20.00 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 21. August

The L Word Club, Party im Kingsclub, Calwer Str. 21, Stuttgart ab 22.00 Uhr. Infos: www.kingsclub-stuttgart.de

Samstag, 22. August

Schlag die »achtbar« ab 16.00 Uhr, weitere Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 28. August

LesBiT-Sommerspecial ab 20.00 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 28. August

Eröffnung „Therapy“ – neue Freitags-Party im AER-Club, 22.00 Uhr, Büchsenstr. 10, Stuttgart. Infos: www.therapy-party.de

Sonntag, 30. August

Vernissage Rosemarie Pfänder. 14 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Sonntag, 30. August

bis 6. September

Südtirol-Frauenreise nach Meran. Wander- und Kulturreise in den Sommerferien mit Nicola Poppe. Info + Anmeldung: Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, Tübingen, Tel. 07071-265 90, info@frauenbuchladen.net

Freitag, 4. September

Sommerprogramm mit Motto ab 20.00 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 4. September

Vollmondin-Trommeln am Feuer im Garten in Ostfildern-Ruit. Infos: Gabriele Hüller, info@hueller-web.de

Samstag, 5. September

Frauendisco im Kulturzentrum Dieselstrasse, Esslingen, 22 Uhr, mit Djane Skinny und Chriss. Dieselstrasse 26, Esslingen.

Infos: www.dieselstrasse.de

Sonntag, 6. September

Sommerfest der Weißenburg

Freitag, 11. September

Live Musical-Abend mit Adina Romana ab 20 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

15. bis 20. September

Rituelles Trommeln in der Natur & Urlaub im Frauenhof im Allgäu. Infos: Gabriele Hüller info@hueller-web.de

Donnerstag, 17. September

LUNA, Lesbisches Unternehmerinnen Netzwerk, Treffen 19.00 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 18. September

The L Word Club, Party im Kingsclub, Calwer Str. 21, Stuttgart ab 22.00 Uhr. Infos: www.kingsclub-stuttgart.de

Samstag, 19. September

Wanderung und Singen für Frauen mit Arunga Heiden zur Schwarzen Venus im Brudertal bei Engen im Hegau. 10 bis 18 Uhr, Kosten: Euro 45.- Infos: Regina Golke 0711-7977421, www.reginagolke.de

Sonntag, 20. September

Brunch – das Frühstücks-Event ab 11.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Montag, 21. September

Beginn Standard & Latein-Tanzkurs für Fortgeschrittene in der Weißenburg. Weißenburgstr. 28A, Stuttgart. Infos: info@hueller-web.de

Meldet uns Eure Termine unter: termine@lexplosiv.de. Redaktionsschluss siehe Seite 2

Montag, 21. September

Beginn Standard & Latein-Tanzkurs 14-tägig, Equality (F II) in der Weißenburg. Weißenburgstr. 28A, Stuttgart. Infos: info@hueller-web.de

Dienstag, 22. September

Trommeln als Kraftquelle, Djembe, Fortgeschrittene im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: info@hueller-web.de

Donnerstag, 24. September

Das Lexikonspiel um 19.00 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 25. September

Rituelles Trommeln zu HerbstTag&NachtGleiche im Garten in Ostfildern-Ruit. Infos: Gabriele Hüller, info@hueller-web.de

Samstag, 26. September

Wanderung auf den Spuren der Eiszeitvenus zur Fundstelle „Hohle Fels“ mit Führung und evtl. Höhlenkonzert. Bahnexkursion nach Blaubeuren. 8.30 bis 20.30 Uhr. Kosten: Euro 25.- Infos: VHS Rottenburg 07472-98330, www.reginagolke.de

Montag, 28. September

Beginn Salsa-Aufbaukurs 14-tägig in der Weißenburg. Weißenburgstr. 28A, Stuttgart. Infos: info@hueller-web.de

Dienstag, 29. September

Trommeln als Kraftquelle, Djembe, Grundstufe im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: info@hueller-web.de

Samstag, 3. Oktober

Frauendisco im Kulturzentrum Dieselstrasse, Esslingen, mit Djane Petra (ab 20.00 Uhr Tanzaperitiv). Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

Samstag, 3. Oktober

Frauen-Wanderung um Blaubeuren mit Höhlenführung und -konzert: „Trommeln für die Eis-

zeitvenus“. 11 bis 18 Uhr. Kosten: Euro 38.- Infos: VHS Ulm 0731/1530-34

Freitag, 9. Oktober

Unternehmerinnen-Kongress 2009, 17.00 bis 20.30 Uhr, Max-Planck-Haus, Tagungs- und Gästehaus, Spemannstr. 36, Tübingen. Infos: www.frauenwirtschaftswunder.de

Sonntag, 11. Oktober

Beginn »Tanzkurs für Frauen«, in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. 18.00 bis 20.00 Uhr, 10 mal jeweils Sonntags. Infos: tanzen@nika-schwab.de

Sonntag, 11. Oktober

Frauen-Wanderung um Blaubeuren: „Die Überlebenskunst der Neandertalerinnen“. 9.30 bis 17.30 Uhr, Kosten: ca. Euro 25.- Infos: FBS Kirchheim 07021/920010

Samstag, 13. Oktober

Das Labyrinth am Tübinger Angelsee wird erleuchtet sein und lädt alle Menschen ein, es zu besuchen und zu begehen, ab 19.30 Uhr.

Infos: Gabriele Mattheiss, Tü 26546, Elke Seiler, Tü 76795

Mittwoch, 14. Oktober

Beginn Disco-Foxkurs für Anfängerinnen im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: info@hueller-web.de

Donnerstag 15. Oktober

LUNA, Lesbisches Unternehmerinnen Netzwerk, Treffen 19.00 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 17. Oktober

Standardtanzabend mit Nika im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 17. Oktober

Auf den Spuren der Ahninnen: Wanderung für Frauen in die Altsteinzeit um Blaubeuren. 10 bis 18 Uhr. Kosten: Euro

24.- Infos: VHS Unt. Remstal 07151/95880-0

Samstag, 24. Oktober

Wanderung für Frauen zur Löwenfrau vom Lonetal. 9.30 bis 19 Uhr. Infos: VHS Bad Boll, Tel. 07164/808-23 oder www.reginagolke.de bzw. 0711-7977421

Samstag, 31. Oktober

Coffin Kissers Halloween Party, Auftritt mit Romy Schneider in Berlin Band im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 31. Oktober

LuSchT Party-HalloQueen, im Sudhaus, Hechingen Str. 203, Tübingen, ab 22 Uhr. Veranstaltet von und zugunsten der Aidshilfe Tübingen/Reutlingen. Infos: www.luscht-parties.de

Montag, 2. November

Beginn Standard & Latein-Tanzkurs für Anfängerinnen in der Weißenburg. Weißenburgstr. 28A, Stuttgart. Infos: info@hueller-web.de

Samstag, 7. November

Frauendisco im Kulturzentrum Dieselstrasse, Esslingen, 22. Uhr, mit Djane Skinny und Chriss. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

Sonntag, 15. November

Brunch – das Frühstücks-Event ab 11.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

TERMINE AUSSERHALB

24. bis 30. Juli

Gay & Lesbian Film Festival in Kopenhagen

25. Juli bis 2. August

Outgames in Kopenhagen

1. bis 8. August

Fraucamp auf Femø

20. bis 25. Oktober

20. Lesbisch-schwule Filmtage in Hamburg. Weitere Infos unter: www.lsf-hamburg.de

LFT – Ein persönlicher Erlebnisbericht

Ich kann es ja nicht lassen, Jahr für Jahr zum LFT zu fahren und auch dieses Jahr hat es sich wieder gelohnt, wengleich ich sagen muss: Je größer und als offen gegenüber Lesben bekannt die Stadt, desto schwieriger scheint es zu sein, ein Lesbenevent „aus einem Guss“ zu organisieren.

Und so hatte auch Köln – trotz allen hochgeschätzten Einsatzes der Orgafrauen und vieler Freiwilliger – so einige Schwächen, die gut zu vermeiden sind, wie für mich vor allem die LFTs in Dresden, Leipzig und auch Gießen und Marburg gezeigt haben.

Gut gefallen hat mir der große Einsatz von JULE NRW für die Junglesben auf dem LFT, die mit eigenen Räumen und einem auf sie zugeschnittenen Beiprogramm willkommengeheißten wurden. Die durchweg renovierungsbedürftigen Räumlichkeiten der Humanwissenschaftlichen Fakultät, in der das Tagesprogramm stattfand, wirkten zum Teil einfach nur gruselig, düster und abweisend, durch viele universitäre Aushänge zudem unübersichtlich. Trotzdem war es den Vertreterinnen der Junglesbenzentren NRW gelungen, die Räumlichkeiten für die U27-jährigen gut sichtbar und unverfälscht zu be-

schildern und nett zu gestalten. Und obwohl die Junglesben endlich wieder sichtbar auf dem LFT waren und sich auch in vielfältiger Weise einbrachten, fehlte noch

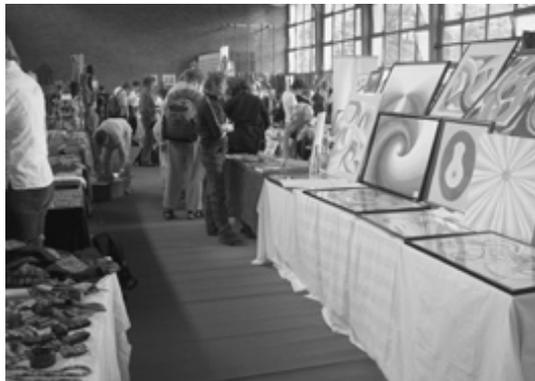


Foto: nis

immer eine generationenverbindende Integration. Aber ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg, wenn wir zielgruppenspezifische Angebote ohne scharfe Alterstrennung machen, bei denen sich jede wohlfühlen kann, sofern das Angebot sie interessiert.

Nach einem durch beständiges Kommen und Gehen eher unruhigen Eröffnungsplenum entschied ich mich für einen Besuch der Stände und ließ den ersten geplanten Workshop ausfallen. In zwei Turnhallen nebeneinander und einem Gang waren fast alle Stände versammelt und boten so einen guten Überblick in schöner Atmosphäre.

Ich hatte allerdings den Eindruck, dass deutlich weniger Stände vertreten waren als in den letzten Jahren.

Die Demo war mit 500 Frauen (gemäß offizieller Schätzung)

recht gut besucht, wengleich weniger bunt, als ich Demos anderer LFTs in Erinnerung habe. Unsere Vielfalt wirkte doch recht einheitlich, Lesben mit Kindern waren kaum sichtbar, ebenso wie die lesbischen Migrantinnen, auch fehlten die Transparente von Safia und Lesbenring, überhaupt waren nur wenige Regenbogenflaggen zu sehen. Das war mir auch gleich aufgefallen, als ich den auffallend schlecht beschilderten Weg zum Veranstaltungsgelände endlich gefunden hatte: Kein Willkommen durch ein großes LFT-Transparent an der Fassade, keine einzige Flagge. Ein Dank geht

hier an drei Frauen, die nach geäußerter Kritik sofort aktiv wurden und ihre privaten Flaggen von innen an der Eingangstür befestigten und so für ein größeres Zugehörigkeitsgefühl und mehr Farbe sorgten!

Am Samstag verpasste ich das Abendprogramm und landete stattdessen direkt im Standardtanz-Saal, wo ich viele Freundinnen treffen konnte und die Stimmung super war.

Da das überwiegend junge Publikum der Schlafturnhallen sich noch etwas in die rücksichtsvolle Atmosphäre einleben musste, war die erste Nacht leider sehr unruhig, sodass ich es auch jetzt nur bis zur mitternächtlichen Formationstanzvorführung der A-Klasse der Kölner Frauentanzschule aushielt, die aber wirklich sehenswert war!

Die nächsten zwei Nächte in der Turnhalle waren jedoch deutlich ruhiger (wir sind alle lernfähig und irgendwann auch nur noch todmüde), sodass ich es am Sonntag zu einem gelungenen Dokumentarfilm über Lesben in Ost- und Westberlin im ersten Workshopblock schaffte. Ein Highlight an diesem Tag war der Filmvortrag von Ingeborg Boxhammer, diesmal zum Thema Happy-End im lesbischen Spielfilm (und Ingeborgs 10-Jähriges!).



Foto: ed

Das Abendprogramm war gut zusammengestellt von Carolina Brauckmann bis zu Kick La Luna, allerdings gab es im Saal keine Bestuhlung und nach mehr als zwei Stunden beengtem Sitzen auf dem Fußboden musste ich mir doch etwas Bewegung verschaffen. Als um 22.00 Uhr endlich der Standardtanz begann, war das auch problemlos möglich (ein Dank hier nach Tübingen und Nürnberg!) Trotzdem zog es mich nach der sehenswerten Formationsvorführung der B-Klasse wieder auf meine Isomatte.

Beim Abschlussplenum erfuhren wir, dass knapp 1000 Frauen das LFT besucht haben (ich hatte in Köln deutlich mehr erwartet!). 2010 werden wir Pfingsten nach Hamburg reisen, wohin wir mit einem liebevoll erstellten Filmchen eingeladen wurden. Für alle, die bereits eine Unterkunft buchen möchten, gab die Hamburger

Orga bekannt, dass der Veranstaltungsort in Eimsbüttel liegen wird. Sie werden das Marburger Bedarfekonzept weiter ausarbeiten, es wird Ökoessen geben, Junglesben werden weiter sichtbar gemacht werden und die Räumlichkeiten werden komplett barrierefrei sein. Im Orgateam beteiligen sich mehr als 30 Frauen, die mich bereits in Köln überzeugend für ihre Stadt und ihr LFT begeistern konnten. Im Internet wird es eine Ideenbörse geben. Und, unglaublich aber wahr: Diesmal ohne Transgenderdiskussion war das Abschlussplenum bereits um 12.30 beendet!

Den Kölnerinnen ein großes Dankeschön für zwei Jahre harte Arbeit und – bis Hamburg dann! (ed)

Infos zum LFT 2010:
www.lesbenfruehling.de/hamburg2010, Vorschläge sind erwünscht.

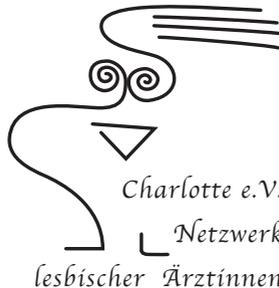
Charlotte e.V. – Netzwerk lesbischer Ärztinnen

Lesbische Frauen in Fernsehserien, öffentliches Coming-out von Popstars, sogar einzelne offen lesbische Politikerinnen – daran hat man sich gewöhnt. Im Gesundheitsbereich sind Lesben in Deutschland dagegen noch kein Thema.

In Charlotte e.V. haben sich etwa 70 lesbisch lebende Ärztinnen und Medizinstudentinnen vernetzt, um sich regelmäßig auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Die Charlotte-Mitfrauen kommen aus ganz unterschiedlichen beruflichen Feldern, aus unterschiedlichen Gegenden Deutschlands und aus Generationen von der Studentin bis zur Ärztin im Ruhestand. Im Austausch geht es viel um den Umgang mit der lesbischen Lebensweise im (beruflichen) Alltag. Wie offen sind die Einzelnen gegenüber KollegInnen, Vorgesetzten oder PatientInnen? Wie kann ein Coming-out gestaltet werden, wie mit Diskriminierung umgegangen werden? Das wertschätzende Interesse an den Unterschieden und Gemeinsamkeiten prägt die Atmosphäre im Netzwerk und führt zu langjährigen Kontakten und gegenseitiger Unterstützung der Mitfrauen. Der Namen des Netzwerks bezieht sich auf Charlotte Wolff.

Sie war eine jüdische deutsche Ärztin, die in der NS-Zeit aus Deutschland über Frankreich nach England emigrieren musste. Sie hat lesbisch gelebt und sich auch wissenschaftlich mit lesbischer und bisexueller Lebensweise beschäftigt.

Kernpunkt der Vernetzung sind die zweimal im Jahr statt-



findenden Seminare. Dort werden Themen bearbeitet, die sich aus der Arbeit als lesbische Ärztinnen ergeben oder Lesbengesundheit und Lesbenkultur betreffen. Ärztinnen sind es gewohnt, viel zu arbeiten, schnell Entscheidungen treffen und Lösungen anbieten zu müssen. Die Seminare haben bewusst einen anderen Schwerpunkt. Die Arbeit zu den Themen findet in schöner Atmosphäre statt, es ist genug Zeit für tieferen persönlichen Austausch und die Diskussion gesellschaftlicher Aspekte. Auch die Entspannung kommt nicht zu kurz.

Nicht zuletzt feiern die Charlotten gerne. Im April 2009 wurde das 10-jährige Bestehen des Netzwerks mit einem stilvollen Fest begangen.

Zwischen den Treffen werden Infos per E-mail verschickt, und eine Newsgroup bietet die Möglichkeit zu schnellem Kontakt und Austausch zwischen den Netzwerk-Frauen.

Das ausschließlich aus Mitfrauen-Beiträgen finanzierte und in ehrenamtlicher Arbeit organisierte Netzwerk mischt sich (noch) nicht direkt in die Politik ein. Durch das Netzwerk wird jedoch die Existenz von lesbischen Ärztinnen öffentlich sichtbar. Auch die einzelnen Mitfrauen kommen nach den Treffen mit neuer Power und Selbstbewusstsein in ihren beruflichen und persönlichen Alltag zurück. zvg

Die Termine und Themen der nächsten Seminare:
 9.-11.10.2009 im Frauentagungshaus Altenbücken:
Lesben und ihre Mütter
 16.-18.4.2010 im Frauenlandhaus Charlottenberg:
Umgang mit eigenen Ängsten in Bezug auf Krankheiten

Weitere Infos unter:
www.netzwerk-charlotte.de
 Kontakt:
info@netzwerk-charlotte.de

Altstadt-Oase für Frauen



FRAUENHOTEL
Lübeck

HOTEL
CAFÉ SOPHIA
KULTURHAUS
SEMINARHAUS

Hundestraße 19-23 · 23552 Lübeck
Tel 0451-40 98 52 70
info@frauenhotel-luebeck.de
www.frauenhotel-luebeck.de

Frauenferienhaus – CASSIOPEIA – Kreta



Tagsüber auf unseren Terrassen den Blick auf das unendliche in allen Blautönen schimmernde Meer genießen – und nachts die Leichtigkeit und Energie eines Frauenortes spüren mit bezauberndem Sternenhimmel für Eure Träume und Sternschnuppen für Eure Wünsche.

☎ Deutschland 080 22271831
Kreta: 0030 28320 31856
E-Mail: Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de

www.frauenferienhaus-kreta.de



Urlaub für Lesben in Andalusien



la-molina-mujeres@hotmail.com www.la-molina.moonfruit.com

Frauenhotel Hanseatin



Mit kleinem Garten und
und dem Frauencafé *endlich*

**Alles
was
Frauen
lieben!**

Dragonerstell 11
20355 Hamburg
(Nähe Gänsemarkt)
040.341 345
www.frauenhotel.de

Hier könnte
IHRE
Anzeige stehen

**Diese Größe
in 4 Ausgaben
für nur**

56 €

Anzeigenpreise und
weitere Infos unter
www.lexplosiv.de

Fragen Sie Frau Dr. Herbst

In unserer neuen Rubrik „Fragen Sie Frau Dr. Herbst“ steht Frau Doktor ab sofort unseren Leserinnen mit Rat und Tat zur Seite. Schickt Eure Fragen einfach an die Lexplosiv Redaktion (Adresse) und Frau Dr. Herbst antwortet gewissenhaft und kompetent in der nächsten Ausgabe.



Liebe Frau Dr. Herbst...
 ...ich bin 15 Jahre alt und habe mich unsterblich verliebt...Sie ist Lehrerin an unserer Schule und ich glaube, ich kann nicht mehr ohne sie leben. Jeden Morgen vor der Schule warte ich auf dem Parkplatz, um sie in ihrem Auto heranzufahren zu sehen. Dabei verstecke ich mich hinter den Büschen oder einem Bus. Ich kenne ihren Stundenplan auswendig und weiß genau,

wann sie zur Schule kommt und wann sie wieder nach Hause fährt. In der Klasse werde ich jedes Mal rot, wenn ich dran genommen werde und kann dann fast nichts mehr sagen. Was soll ich nur tun. Ich bin nur froh, dass meine Lehrerin von all dem nichts merkt....
 Ihre Luisa

Liebe Luisa,
 Du weia, Du Arme, da hat es Dich ja voll erwischt. Ich rate Dir, die Verliebtheitsphase auszunutzen, um gute Noten abzustauben. Wenn man so verknallt ist wie Du, werden die Leistungen in dem Fach doch meistens von alleine besser. Ansonsten kannst Du nicht viel tun, außer abzuwarten, dass sich alles von alleine legt. Ist denn in Deiner Klasse kein nettes Mädchen, welches Dich interessieren könnte??? Das passt doch vom Alter her viel besser zusammen, hm?
 Alles Gute wünscht Dir
 Frau Dr. Herbst

Liebe Frau Dr. Herbst,
 Ich bin Lehrerin an einer Re-

alschule und habe seit einiger Zeit das Gefühl, eine 15-jährige Schülerin hat sich in mich verliebt. Sie lungert immer auf dem Parkplatz rum und versteckt sich hinter Bäumen oder Autos. In der Schulstunde, wenn ich sie auffordere, wird sie immer ganz rot und stottert nur noch herum. Was kann ich tun, um sie nicht zu verletzen, aber doch die Grenzen aufzuzeigen?
 Ihre Barbara B.

Liebe Frau B.,
 Du weia, Sie Arme, da hat es die Schülerin ja wohl voll erwischt. Bestimmt meint sie, dass Sie davon gar nichts mitbekommen, so ist das immer in dem Alter...Da können Sie leider gar nichts tun, außer zu warten, bis sich der Sturm gelegt hat. Vielleicht wird Ihre Schülerin ja wenigstens in Ihren Fächern besser, da hätten Sie ja dann einen lehrpädagogischen Erfolg zu verzeichnen und können im Lehrerzimmer damit prahlen. Ist doch auch was!
 Alles Gute wünscht Ihnen
 Frau Dr. Herbst

Du findest diese Zeitung langweilig?

Oder es fehlt was? Dann schreibe für Lexplosiv! Über deinen Urlaub / ein gelesenes Buch / deine LieblingsTV-Serie / einen Veranstaltungstipp / einen Kinofilm / eine Lesung, Party, Ausstellung, Konzert / eine Kurzgeschichte / eine Kleinanzeige / ein Foto/ einen guten Witz / News aus der Szene / Interessantes aus Kultur, Politik, Wissenschaft, Sport, Technik, Gesundheit...
 Schreib deinen Beitrag direkt unter www.lexplosiv.de oder per Mail an info@lexplosiv.de

Alexandra Hedison

Alexandra Mary Hedison ist uns vor allem als Dylan, die Dokumentarfilmerin aus **The L Word** bekannt.

Vielleicht erinnern sich aber auch noch einige daran, dass Ellen DeGeneres Alex für ihre jetzige Frau Portia de Rossi verlassen hat.

Nebst ihrer Schauspielkarrie-



re ist Alexandra seit einigen Jahren als erfolgreiche Fotografin tätig. Bereits zwei Mal hat sie ihr Talent auch in dieser Sparte mit Ausstellungen in der White Room Gallery in Los Angeles beweisen können. (2004 – Elements und 2005 – (Re) Building). Außerdem hat

sie den Kurzfilm "In the Doghouse" geschrieben (zusammen mit Moon Unit Zappa) und dazu Regie geführt und aus ihren Interviews geht hervor, dass sie in Zukunft vermehrt in dieser Richtung tätig sein will.

Nach ein paar Jahren fast ausschließlicher Tätigkeit als Fotografin und Regisseurin, wurde ihr im Jahre 2005 von den Produzenten von "The L word" eine Gastrolle für 10 Episoden der 3. Staffel offeriert, welche sie sofort annahm und dadurch ihre doch ein wenig in den Hintergrund geratene Schauspielkarriere wieder aufnahm.

Quelle: Internet

Die 5. Staffel von The L Word erscheint am 3. Juli in deutscher Sprache auf 4 DVDs welche frau z.B. im Frauenbuchladen Thalestris (www.frauenbuchladen.net) versandkostenfrei bestellen kann.

Nanna Grundfeldt

Nanna Grundfeldt heißt sie und ist das erste lesbische Model, das einen der gefühlt zwanzigtausend Ableger von Americas Next Top Model in Finnland gewonnen hat.

Und das alles mit einem charmannten Lächeln und einer gehörigen Portion queerness. Sie hat aus ihrer Sexualität zu keinem Zeitpunkt einen Hehl gemacht und zum Beispiel bei einem Fotoshoot als passendes Wort über sich selbst dieses hier gewählt, siehe Bild



und dazu selbst gesagt: „I'm so proud to be gay. I'm so lucky: I'm a woman and like women too!"

Quelle: Internet

Lichterlabyrinth

Das Labyrinth gehört zu den ältesten Zeichen der Menschheit. Es ist ein Symbol für Vertrauen und Zuversicht in das Leben.

Am Samstag, den 13. Oktober, ab 19.30 Uhr wird das Labyrinth am Tübinger Anlagensee erleucht-

et sein und lädt alle Menschen ein es zu besuchen und zu begehen.

Es gibt auch die Möglichkeit dort zu verweilen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Infos: Gabriele Mattheiss, 07071 26546, Elke Seiler, 07071 76795

Spendenaufruf!

Das Frauencafé »achtbar« benötigt dringend eine neue Musikanlage. Sie würden sich daher sehr über eine Spende von Euch freuen.

Frauencafé Tübingen e.V.
Kontonummer: 2953894
BLZ: 641 500 20

Kreissparkasse Tübingen
Vermerk: Spende für Musikanlage.

Für alle Spenden können selbstverständlich Spendenbescheinigung ausgegeben werden. Vielen Dank! Und – auf weitere fetzige Partys

Meist hat man für Menschen eine Schwäche, die einem zur Stärke verhelfen.

Elfriede Hablé

Lexplosiv für die Neckar Lesben **im Abo**

Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappern und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 € (europ. Ausland: 15 €)

Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur

JA, ich will ein Abo

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Einsenden an: LEXPLOSIV · c/o Frauencafé achtbar, Weberstr.8
72070 Tübingen oder als E-Mail an: neckar@lexplosiv.de

VORSCHAU

Lexplosiv 5

- **Buchbesprechung:**
»In jeder Beziehung«
- **Buchbesprechung:**
»Seiltanz«
- **Buchbesprechung:**
»Turbulenzen«
- **LIVE-Bericht vom CSD**
Ungarn
- **und vieles mehr!**

VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- **Frauenball**
in Tübingen
29. Mai 2010
www.frauenball-tuebingen.de

BÜROSERVICE

für Kleinbetriebe & Privat

INGE WOLF

Papierchaos
... und täglich
kommt neues
»Papier« dazu ...

- ordnen
- verwalten
- aufbewahren
- entsorgen

Anschrift

Frontalstraße 65
75392 Deckenpfronn

Telefon

0 70 56 - 9 63 50
www.bueroservice-inge-wolf.de



Gabriele Hüller
www.frauentrommelkurse.de

TROMMELN ALS KRAFTQUELLE

Djembé & schamanische Trommel,
ganzheitlicher Unterricht
fortlaufende Kurse, Workshops,
Ritueller Trommeln, Konzerte u.m.

Tel 0711 - 458 61 27
info@hueller-web.de



LESBISCH UND KUMMER ODER SORGEN?

Herausfinden wie es dazu kam.
Verstehen und Erleben, nicht verdrängen.
Veränderung erreichen, sich besser fühlen.

Weniger Stress, mehr Herzklopfen...

Monika Bayer · lesbische psychoth. Heilpraktikerin · Tel. 94 546 640
Böhmstr. 8 · Stuttgart-Degerloch · www.therapie-spiritualitaet.de



INTER

MEZZO

Schlafen & Frühstück
Hotel für Frauen

Gertrude-Kolmar-Straße 5
10117 Berlin
Telefon 030 / 22 48 90 96
Fax 030 / 22 48 90 96

www.hotelintermezzo.de

Hier könnte IHRE Anzeige stehen

Anzeigenpreise und
weitere Infos unter
www.lexplosiv.de

ProMeDia

Nika Schwab
Im Weiher 13
D-72074 Tübingen
Tel.: +49 (0) 7071 999 70 50
+49 (0) 173 81 42 42 6
Fax: +49 (0) 7071 999 70 52
E-Mail: info@pro-me-dia.de
Internet: www.pro-me-dia.de

GRAFIKDESIGN • BUCHGESTALTUNG
WEBDESIGN • CORPORATE IDENTITY

SARAH

KULTURZENTRUM & CAFÉ FÜR FRAUEN e.V.



Öffnungszeiten: MI & DO 19 - 24:00, FR 19 - 1:00
DI, SA & SO nur bei Veranstaltungen

WWW.DAS-SARAH.DE
JOHANNESSTR. 13 · STUTTGART · T 0711-62 66 38